

Kreative Ideen mit Hochspannung

KINDERKRIMI-WETTBEWERB Bei Festival in Bingen Preise an Nachwuchsautoren vergeben

Von
Andreas Riechert

BINGEN. Chiara hatte tatsächlich Recht behalten. Als die Zehnklässlerin der Binger Hildegardis-Schule auf die Bühne gerufen wurde, strahlte die 15-Jährige über beide Ohren.

Mit ihrem schaurig-schönen Krimi „Zwischen Rat(t)en und Spinnen“ überzeugte die Schülerin die Jury auf ganzer Linie und sicherte sich beim dritten Kinderkrimi-Wettbewerb „Mörderisches Rheinhessen“ einen Platz auf dem Podium. In der Altersgruppe 14 und 15 Jahre belegte Chiara Rang drei und durfte sich danach von ihren Klassenkameradinnen beglückwünschen lassen.

„Es geht in meinem Krimi um einen Kommissar, dessen Tochter entführt worden ist und gerettet werden muss. Ich hoffe schon darauf, dass ich zu den Gewinnern gehöre“, hatte die Nachwuchsautorin vor der Preisvergabe orakelt. Neben der 15-jährigen hatten 42 Jungkriminalisten ihre Meisterwerke eingereicht und damit für eine Rekordbeteiligung gesorgt.

Die Spannung im Kulturzentrum war förmlich greifbar: Schließlich winkten den Gewinnern neben Buch- und Sachpreisen vom Moses-Verlag auch Kino-Gutscheine, die von dieser Zeitung gestiftet worden waren. Kein Wunder also, dass sich die Kriminalente mächtig ins Zeug gelegt hatten. Was dabei herausgekommen ist, kann sich sehen lassen: Dank der Unterstützung



Bei der Preisverleihung ging keiner der jungen Krimiautoren leer aus: Ihre Werke wurden in einem Buch zusammengefasst. Foto: hbz/Kristina Schäfer

des Dieter Kumpf-Verlags wurden alle ideenreichen Geschichten in einem eigenen Buch zusammengefasst. Mit einer Auflage von 150 Exemplaren ist die exklusive Sammlung eine echte Rarität. „Im vergangenen Jahr haben wir ein Buch für die Sieger gemacht. Auch diesmal fand ich eine Geschichte toller als die andere und wir haben daher gemeinsam beschlossen, dass wir alle Einsendungen aufnehmen und in einem Buch veröffentlichen wollen“, berichtete Dieter Kumpf, der die druckfrischen Schmöker an die stolzen Kinder und Jugendlichen verteilte.

Beim Kinderkrimi-Wettbewerb ging niemand leer aus. Eine Tatsache, die Marion Schadek von der Autorengruppe „Mörderisches Rheinhessen“ freute. „Ich finde es toll,

dass sich heute alle als Gewinner fühlen können. Denn das haben sie sich wirklich verdient“, unterstrich Schadek, die Nachwuchsautoren mit ihrer Lesung aus ihrem Krimi „Gemischtes Doppel“ ebenso in den Bann zog wie Jürgen Heimbach, der mit einer Sequenz aus

PREISTRÄGER

► **Altersgruppe acht bis zehn Jahre:** Oscar Fries (Osthofen/1. Platz, „Der Banküberfall“); Leon Zimmermann (Mainz/2., „Tintenspur“); Anna Ryschka (Mainz/3., „Der verschwundene Pokal“)

► **Elf bis 13 Jahre:** Henning Locher (Mainz/1. Platz, „Der unheimliche Umhang“); ehemalige Klassen 7a und 7c Hildegardis-

„Der stumme Junge“ für Gänsehaut in den Weinbergen sorgte. Malte Zander vom Oppenheimer St. Katharinen-Gymnasium stand am Ende zwar nicht auf dem Treppchen, doch konnte auch der 13-Jährige dem Wettbewerb nur Positives abgewinnen. „Wenn man eigene Krimis

Schule (Bingen/2., „German-Englisch detective story“); Lea Merz (Bingen/3., „Steberstrauing“)

► **14 bis 15 Jahre:** Romina Junker und Johanna Heinz (Bingen/1. Platz, „God save the King“); Tim Schmidlein (Hochheim am Mainz/2., „Giftiges Aroma“); Chiara Ölmüller (Bingen/3., „Zwischen Rat(t)en und Spinnen“)

schreibt, kann man die Geschichte selbst lenken. Das ist spannend und gefällt mir“, schwärmte der Achtklässler.

Während Kriminahauptkommissar Peter Metzendorf mit Laura (13) von der Hildegardis-Schule durchs Programm führte und der Hildegardis-Chor unter Leitung von Gernot Blume die Kinder und Jugendlichen mit seinem Potpourri verzauberte, lobte Jurymitglied Christoph Schäfer von der Stiftung Lesen die Krimis der Schüler in den höchsten Tönen.

„Ich war wirklich sehr begeistert von der Qualität der Texte, Toll, was ihr für Ideen und dramaturgische Fähigkeiten habt“, wandte sich Schäfer an die Talente, die diesen gruseligen Nachmittag sicher noch lange in Erinnerung behalten dürften.